

25. Jahrgang/ 8. Ausgabe
Amtsblatt
Februar 2015
30.01.2015
www.ralbitz-rosenthal.de
gemeinde@ralbitz-rosenthal.de

Neue Kinderkrippenräume in Schmerlitz übergeben



Frau Rachel mit den ersten Krippenkindern

Seit Anfang des Jahres fühlen sich die ersten Krippen Kinder im ehemaligen Kindergarten in Schmerlitz wohl. Innerhalb kurzer Zeit werden die Sanitäreinrichtungen und die entsprechenden Räume umgebaut. Der zweite Fluchtweg wird noch angebaut. Der Gemeinderat bekräftigte einstimmig diese Investition.

Wir wünschen Frau Rachel und Frau Jurk viel Spaß mit den Kindern!



Beschlüsse des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal

In der Beratung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal am 22.01.2015 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss Nr. 01-01/2015

Beschluss zur Bildung eines einheitlichen Gemeindewahlausschusses zur Durchführung der Kommunalwahlen am 07.06.2015

Beschluss Nr. 02-01/2015

Beschluss zum Abschluss eines Konzessionsvertrages mit der EWAG Kamenz zur Versorgung mit Trinkwasser

Beschluss Nr. 03-01/2015

Beschluss zur Annahme einer Geldspende der Firma H&H Kamenz für die Sorbische Oberschule Ralbitz im Wert von 100 €

Entscheidung der Mitglieder des Gemeinderates des Technischen Ausschusses auf Zustimmung zum Neubau eines Geräteraumes auf dem Flurstück Nr. 344/4 der Gemarkung Cunnewitz und auf Zustimmung zur Änderung der Ansicht am Nebengebäude (Umbau von Fenstern) auf dem Flurstück Nr. 11/1 der Gemarkung Zerna.

In die Niederschrift bzw. in die Beschlüsse der öffentlichen Beratung im vollen Wortlaut kann während der Dienststunden des Büros der Gemeinde eingesehen werden.

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

**Die nächste Versammlung des Gemeinderates Ralbitz-Rosenthal findet am Donnerstag, den 19.02.2015 um 18.30 Uhr im Versammlungsraum der Gemeindeverwaltung in Rosenthal statt.
Die Tagesordnung wird über Aushänge ortsüblich bekannt gegeben.**

Information für Vereine:

Termine von Veranstaltungen im Jahr 2015, die auf unserer Internetseite bzw. in der Gemeindezeitung veröffentlicht werden sollen, schicken Sie bitte an folgende Mailadresse: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung in Rosenthal

Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag 14.00 – 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Bürgermeisters in Rosenthal – nach Vereinbarung

Donnerstag 15.00 - 18.00 Uhr

Notrufnummern

Strom ENSO Netz GmbH
0180 2787902
Wasser ewag Kamenz
03578 377377
Gas EVSE Wittichenau
035725 7410
Abwasser AZV Am Klosterwasser
035796 96026
Polizei 110
Notarzt/Feuerwehr 112

IMPRESSUM – Gemeindezeitung der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal
verantwortlich: Bürgermeister Hubertus Rietscher
Gemeindeamt
Am Marienbrunnen 8
01920 Rosenthal
Tel.: 035796 96832
Fax: 035796 96833
Mail: gemeinde@ralbitz-rosenthal.de
Internet: www.ralbitz-rosenthal.de
Vereine übernehmen die Verantwortung für den Inhalt ihrer Seiten.

**Redaktionsschluss für die
Ausgabe März 2015:
05.02.2015**

**Bitte alle Beiträge für die
Gemeindezeitung per Mail an
die Gemeinde senden!**

**Online-Ausgabe der
Gemeindezeitung unter:
www.ralbitz-rosenthal.de**

Allen Jubilaren gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit, Gottes Segen und persönliches Wohlergehen!



2. Februar	Benno Vacek	Schmerlitz	74. Geburtstag
3. Februar	Maria Lippitsch	Rosenthal	84. Geburtstag
4. Februar	Magdalena Zschornak	Cunnewitz	86. Geburtstag
7. Februar	Georg Scholze	Zerna	78. Geburtstag
8. Februar	Angela Schneider	Ralbitz	74. Geburtstag
15. Februar	Anna Zschornack	Ralbitz	86. Geburtstag
23. Februar	Peter Jenki	Schmerlitz	76. Geburtstag
23. Februar	Paul Heine	Schönau	79. Geburtstag
24. Februar	Lieselotte Piatza	Schönau	79. Geburtstag
26. Februar	Georg Wetzlich	Zerna	74. Geburtstag
26. Februar	Dr. Martin Mietasch	Ralbitz	76. Geburtstag
28. Februar	Elisabeth Matka	Zerna	77. Geburtstag
28. Februar	Maria Stienert	Ralbitz	79. Geburtstag

Auch allen hier nicht genannten Geburtstagskindern wünschen wir alles Gute, Gesundheit und Wohlergehen.

Einladung zum 8. Volleyballturnier der Freiwilligen Feuerwehren der Gemeinde

Das diesjährige Volleyballturnier der Freiwilligen Feuerwehren um den Pokal des Bürgermeisters findet am Samstag, dem 21.02.2015 um 15.00 Uhr in die Turnhalle der Sorbischen Schule in Ralbitz statt. Hierzu sind alle Sportbegeisterten eingeladen. Ausgerichtet wird das diesjährige Turnier von der FFW Schmerlitz.



Archivbild vom Turnier 2014

Hubertus Rietscher
Bürgermeister

In der neuen Kinderkrippe in Schmerlitz - wie bei den 7 Zwergen...



Statistische Angaben

aus den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes "Am Klosterwasser" für das Jahr 2014 (in Klammern Vergleichswerte aus dem Jahr 2013)

	Gemeinde Crochwitz	Gemeinde Nebelschütz	Gemeinde Panschwitz-Ku.	Gemeinde Räckelwitz	Gemeinde Ralbitz-Ros.
Gewerbeanmeldungen	7 (2)	7 (8)	9 (11)	3 (3)	6 (11)
Gewerbeabmeldungen	5 (6)	5 (3)	8 (16)	3 (3)	7 (11)
Hundehalter	31 (35)	59 (54)	83 (80)	53 (55)	90 (93)
Geburten	12 (11)	19 (11)	14 (17)	11 (9)	24 (27)
Sterbefälle	28 (34)	8 (13)	15 (15)	15 (18)	13 (12)
Zuzüge	34 (47)	52 (28)	74 (58)	24 (28)	56 (51)
Wegzüge	36 (34)	41 (59)	88 (74)	24 (44)	55 (59)
Einwohnerzahlen am 31.12.2014	1.033	1.202	2.086	1.088	1.740
<i>Einwohnerzahlen am 31.12.2013</i>	<i>(1.051)</i>	<i>(1.180)</i>	<i>(2.101)</i>	<i>(1.092)</i>	<i>(1.728)</i>

Eheschließungen im Standesamt des Verwaltungsverbandes im Jahr 2014: 24 (im Vorjahr: 14).

Die Gesamteinwohnerzahl in den Mitgliedsgemeinden des Verwaltungsverbandes „Am Klosterwasser“ hat sich im Laufe des Jahres 2014 von 7.152 auf 7.149 reduziert.

Ryćer
Verbandsvorsitzender

Sehr geehrte Einwohnerinnen und Einwohner,

nach umfangreicher Sanierung der Sorbischen Oberschule in Ralbitz ist seit Dezember wieder ein normaler Unterrichtsablauf möglich. Im September vergangenen Jahres jährte sich die Übergabe der damals neuen Schule zum 40sten Mal. Aus diesem Anlass ist am **Freitag, dem 29. Mai 2015** eine Einweihungs- und 40-Jahr-Feier der Schule als **Tag der offenen Tür** geplant.

Dazu lade ich Sie bereits heute recht herzlich ein.

Zur Vorbereitung dieses Anlasses wende ich mich mit einer Bitte an Sie: für eine geplante Ausstellung zur 40-jährigen Geschichte der Schule benötigen wir **leihweise** Material, z.B. **Fotos, Dokumente, Ausstellungsmaterial, Geschichten, Erlebnisse und Erinnerungen usw. Auch Abschlussfotos** der 10. Klassen werden benötigt.

Wenn Sie uns helfen können, geben Sie bitte alles in der Schule ab. Wir werden mit Ihrem Material behutsam und vorsichtig umgehen. Gern können Sie auch in der Schule anrufen: 035796 96836 (Sie können auch auf den Anrufbeantworter sprechen – wir rufen Sie zurück).

Für Ihre Hilfe bedanke ich mich bereits heute und würde mich freuen, Sie an diesem Tag begrüßen zu dürfen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Hubertus Rietscher

Jahresstatistik zum Einsatzgeschehen 2014



Einsätze gesamt: 15

davon Brände	3	davon	1 x Entstehungsbrand Wald 1 x Hexenhaufen 1 x Wohnungsbrand (Heizraum)
technische Hilfeleistung	10	davon	3 x Verkehrsunfall 2 x Öffnen einer Zugangstür 3 x Sturmschaden / Bäume auf Straße 1 x Ölspur 1 x Insektenbeseitigung

1 x Fehlalarm (Brandmeldereingang Pflegeheim Königswartha)
1 x medizinischer Notfall

Bei den Einsätzen wurden 5 Personen verletzt.

Insgesamt rückte die Freiwillige Feuerwehr Ralbitz-Rosenthal mit ihren 5 Ortsfeuerwehren 25 Mal mit 161 Feuerwehrangehörigen zu den oben genannten Einsätzen aus. Die Gesamteinsatzzeit betrug 161 Stunden.

Für die geleistete Arbeit und die Einsatzbereitschaft möchte ich mich bei allen Kameradinnen und Kameraden recht herzlich bedanken!

Joachim Mirtschink (GWL)



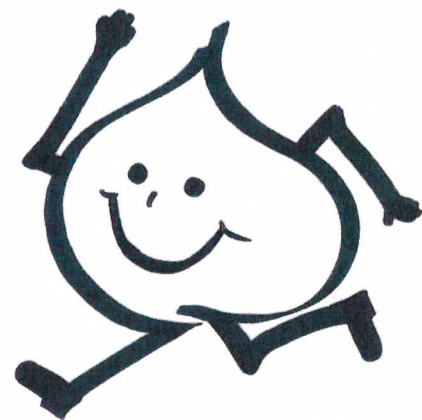
Rauchmelder für Neugeborene

Die Ortsfeuerwehr Ralbitz schenkt ab diesem Jahr jedem neugeborenen Kind in Ralbitz einen Rauchmelder. Das wurde auf der Jahreshauptversammlung Anfang Januar einstimmig beschlossen. Finanziert wird diese Aktion durch die Kameradschaftskasse der Ortsfeuerwehr Ralbitz. Durch diese Maßnahme möchte die Ralbitzer Feuerwehr einen kleinen Beitrag zum vorbeugenden Brandschutz leisten.



Joachim Mirtschink (OWL)

**Samstag, den 07.02.2015 ab 17:00 Uhr Weihnachtsbaumverbrennen
KNUT in Ralbitz**



"Kennt ihr schon...?" (3)

Heute stellen wir euch eine Schülerin der 8. Klasse vor:

Name: Belkot

Vorname: Alena

*06.09.2000 in Kamenz

- besuchte die sorbische Grundschule in Ralbitz

- Hobbys: Lesen und Schreiben



"Ich habe mir schon immer Geschichten ausgedacht, und als kleines Kind hatte ich meine Nase meistens in Bilderbüchern", erzählt mir Alena. In der 3. Klasse begann sie dann richtig mit dem Schreiben. In der 4. Klasse schrieb sie bereits Geschichten. Nun traut sie sich schon an eine Serie von Geschichten. Vielleicht kennt ihr ja „Kater Kasimir“ vom "Džěćiznak"? Alena schrieb aber nicht nur für die Sorbische Zeitung, sondern auch für andere Zeitschriften.

Aber woher nimmt sie ihre Ideen? „Sie fliegen mir sozusagen in jeder Situation zu.“ Durch das viele Lesen hat Alena einen großen Wortschatz. So konnte sie unsere Schule erfolgreich vertreten, z.B. bei einigen Vorlesewettbewerben oder auf der Sorbischolympiade.

Wir wünschen Alena noch viel Erfolg und gute Ideen.

nachgefragt: Melanie Hainke, Foto: Michael Domanja, 8. Klasse



Furchtloser Rabe

In unserer Sorbischstunde erblickten wir plötzlich einen Raben am Fenster. Wir dachten, es sei KRABAT und gaben ihm etwas von unseren Pausenbrotchen. Danach saß er noch die ganze Stunde am Fenster und klopfte gegen die Fensterscheibe.



Antonius Kretschmer und Titus Sauer, 6. Klasse

Besuch der Nachbargrundschulen

26 Schüler der Grundschulen Crostwitz und Rabitz besuchten am 14. Januar 2015 unsere Oberschule. Nach der Begrüßung führten Lehrer und Schüler die kleinen Gäste durch unser Haus. Sie besuchten unter anderem unsere Schüler im Chemie-, Sorbisch-, Biologie- und Geschichtsunterricht und lernten das Ganztagsangebot "Traditionelle und moderne Spiele" kennen.

Danach ging es weiter ins Technische Zentrum, in dem sich eine moderne Küche mit 16 Arbeitsfeldern befindet. Im Erdgeschoss besichtigten sie die Werkstätten.

Die Schüler der 8. Klasse bereiteten in der Zwischenzeit einen Imbiss vor.



Herr Koreng begrüßte die Schüler der Crostwitzer Grundschule



Frau Janze stellte die Schulbibliothek vor



Fotos: Michael Domanja



Schülerinnen der 4. Klasse beim Experimentieren im Chemieunterricht

INFORMATIONEN - TERMINE - SONSTIGES

06.02.2015	Schulfasching
09.02.-21.02.2015	Winterferien
23.02.2015	- schriftlicher Antrag der Eltern für Bildungsempfehlung (5. Kl.) - Eltern informieren die Schule über weiteren Bildungsweg (6. Kl.)
26.02.2015	Kompetenztest - Mathematik, 8. Klasse

Eltern melden ihr Kind für die künftige 5. Klasse an unserer Oberschule bitte bis zum 06.03.2015 an.

St. Filomena Verein e.V.

Lindenstr. 11
01920 Rabitz-Rosenthal
Telefon: 03 57 96/ 96 540



Towarstwo swj. Filomeny z.T.

Lipowy puć 11
01920 Rabicy-Róžant
Telefon: 03 57 96 / 96 540

Rückblick auf das Jahr 2014

Der „St. Filomena Verein e.V.“ blickt zufrieden auf das vergangene Jahr zurück.

In der Karwoche besuchten wir gemeinsam mit einigen Schülern unserer Rabitzer Grundschule das Mutter-Kind-Heim in Jiřetin. Eine sehr schöne Tradition, welche von den Kindern und Eltern, sowie auch von Lehrerinnen der Grundschule schon über viele Jahre gepflegt wird. Liebevoll wurden Tüten mit Schreibmaterialien, Süßigkeiten und anderen kleinen Aufmerksamkeiten für die Kinder in der tschechischen Einrichtung anlässlich des bevorstehenden Osterfestes vorbereitet. Sehr wichtig sind aber bei dieser Fahrt auch die Eindrücke, welche die Schüler vor Ort gewinnen und über welche sie dann auch ihren Mitschülern daheim berichten dürfen.

Auch wenn das XI. Benefizkonzert am 11.05.2014 Jahres buchstäblich ins Wasser gefallen ist, war die Spendenbereitschaft der Besucher wie auch die Hilfsbereitschaft der Einwohner von Laske und Schmerlitz sehr, sehr positiv. Der Erlös des Konzertes in Höhe von exakt 3 163,25 € diente zur Finanzierung eines Kleinbusses für soziale Einrichtungen in Razgrad - Bulgarien.

Bereits Anfang September verteilte der Verein, wie auch schon die Jahre zuvor, einen Spendenaufruf an 220 Firmen und Selbstständige zwischen Säuritz, Nebelschütz, Hoyerswerda und Radibor mit der Bitte um Unterstützung bei der Restfinanzierung des Kleinbusses.

Vom 17.11. bis 20.11.2014 fand die alljährliche Weihnachtspäckchenaktion statt.

Zeitgleich wurden auch Weihnachtspäckchen in den Kindergärten in Rabitz, Räckelwitz, Crostwitz, Panschwitz-Kuckau, Ostro, Sollschwitz, Wittichenau und Bergen gesammelt.

Ca. 100 Weihnachtspäckchen und ein Kleintransporter mit gebrauchten Gegenständen gingen an die Einrichtungen in Jiřetin und in Dolni Podluži.

Zwei bis an die Decke beladene Sattelzüge mit Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren, Hygieneartikeln, gut erhaltener und neuer Kleidung, Bettwäsche, Spielzeug und mehreren Hundert Weihnachtspäckchen wurden nach Razgrad in Bulgarien gesandt.

Im Mai vergangenen Jahres haben wir in Razgrad den Humanitären Verein „Odysse“ gegründet, welchem auch ich angehöre. Dieser Verein koordiniert vor Ort die Verteilung der Hilfsgüter, wodurch wir mit Sicherheit sagen können, dass alle Hilfsgüter an die bedürftige Bevölkerung und in soziale Einrichtungen gelangen. Anhand des Berichtes aus Razgrad möchten wir Ihnen einen groben Überblick über die Verteilung der Hilfsgüter vor Ort vermitteln.

Weitere Kisten mit Kleidung und einige verspätete Weihnachtspäckchen wurden in die Sozialstation in Studinka Dolne nach Polen gefahren.

Weiterhin spendeten die Firmen und Bewohner unserer Region während der Weihnachtspäckchenaktion 19 135,00 €!

Somit konnte die Restsumme für den Transporter getilgt werden und die Transportkosten für die zwei Sattelzüge nach Razgrad beglichen werden.

Dem neu gegründeten Mutter-Kind- Heim in Dolni Podluži wurden 3 000,- € zur Verfügung gestellt und 4 000,- € dem Verein „Odysse“ in Razgrad, welcher mit diesen finanziellen Mitteln die vielen sozialen Einrichtungen in und um Razgrad unterstützen wird.

Vom ganzen Herzen „Vergelts Gott“ allen Spendern, allen Helfern und allen treuen Betern.

Ich hoffe, Ihnen mit diesem Bericht zeigen zu können, dass Ihre Hilfe gebraucht wird und auch wahrlich an die Bedürftigen gelangt.

Gerhard Robel

Verteilung der Hilfsgüter im Herbst 2014 in Razgrad

Weihnachtspäckchen

- 17.12.14 Obdachlosenbetreuung 25 Weihnachtspäckchen
- 18.12.14 Kindergarten „Detelina“ 115 Weihnachtspäckchen
- 19.12.14 Dorf Harsowo; Gemeinde Samuil 150 Weihnachtspäckchen
Verteilung durch Gemeindeleitung an sozial schwache Familien.
Die Gemeinde hat einen sehr hohen Anteil türkischer und Roma-Minderheit! 1 Kleinbus mit Bekleidung und Bettwäsche.
- 19.12.14 Kindertageszentrum „Emilja“ 54 Weihnachtspäckchen
- 19.12.14 Org. Betreuung von Pflegekindern 55 Weihnachtspäckchen
- 22.12.14 Betreutes Wohnen Kinder bis 18 J. 20 Weihnachtspäckchen
- 23.12.14 psychiatrische Einrichtung 20 Weihnachtspäckchen
10 Pakete mit Bekleidung, Süßigkeiten & Kosmetik
- 23.12.14 Internat & Schule für Kinder mit psych. Behin. „Ossenetz“ 26 Weihnachtsp.

Kleidung, Bettwäsche, Hilfsmittel

- 29.11.14 - 03.12.14 Gemeinde Samuil 4 Kleinb. direkt an sozial schwache Familien
 - 10.12.14 4 Kleinbusse Gemeinde Loznitza
 - 11.12.14 1 Kleinbus Gemeinde Isperih
 - 15.12.14 1 Kleinbus Gemeinde Kubrat
 - 16.12.14 1 Kleinbus Gemeinde Zawet
 - 17.12.14 1 Kleinbus Dorf Bogomiltzi
 - 18.12.14 1 Kleinbus Gemeinde Tzar Kalojan
 - 18.12.14 Spielsachen in Kindereinrichtung Dorf Tschudomirtzi
- Altenheim Razgrad 1 Kleinbus Bettwäsche, Kleidung, Windeln, Kissen
Demenzheim Razgrad 1 Kleinbus Bettwäsche, Kleidung, Windeln, Kissen
Obdachlosenbetreuung 2 Kleinbusse Bettwäsche, Kleidung, Kissen
Schule für psychisch Behinderte in Ossenetz 1 Kleinbus Kleidung, Bettwäsche
Organisation Roma - Minderheit 2 Kleinbusse Hilfsgüter
Schule und Internat Gemeinde Zawet 1 Kleinbus Hilfsgüter & Weihnachtspäckchen
Betreutes Wohnen Kinder bis 18 Jahre 2 Kleinbusse Hilfsgüter
Organ. Betreuung von Pflegekindern 1 Kleinbus Hilfsgüter, Spielzeug, u.s.w.

Ein kleiner Restbestand an Kleidung wird noch in den nächsten Wochen an sozial schwache Familien in der Region Razgrad verteilt!



Fotoimpressionen über die Verteilung der Hilfsgüter



Die nächste Pilgerfahrt nach Medjugorje findet vom 21.03.15 bis 28.03.15 statt. Anmeldungen erbeten bei Gerhard Robel in Schmerlitz!

Fortsetzung aus der Januar-Ausgabe unserer Zeitung, geschrieben vom Krabat-Biografen Hans-Jürgen Schröter

Teil 2:

Ein wunderbares Ambiente empfing uns dort, wobei wir die Schönheit der umgebenden Natur erst am nächsten Morgen erkannten. Dieser erste Morgen war genau so schön, wie der erste gemeinsame Abend am Tag der Ankunft. Herr Čulig verwöhnte uns mit seinem guten Wein, mit Sliwowitz und anderen Köstlichkeiten. Auch das Frühstück war hervorragend, gerade so, wie es sich unser KRABAT auch gewünscht hätte.

Die Landschaft war atemberaubend. Viele umgebende Berggipfel mit kleinen Kirchen, Weinhängen mit Weinhäusern, wunderschönen kleinen Ortschaften und sehenswerter historischer Bausubstanz. Unser Vormittagsprogramm startete unter Führung von Frau Lipšinić mit der Besichtigung der Griechisch-Orthodoxen Kirche der Verkündigung in Pribić, wo uns Pfarrer Nenad Krajačić und überraschender Weise auch Janko Schandor empfingen und die Geschichte, Bedeutung und Nutzung der Kirche näher brachten. Nach dem Kirchenbesuch der Griechisch-Orthodoxen Kirche fuhren wir weiter nach Žamarija Žumberak, wo bereits Monika Bračika und der Historiker Stjepan Bežjak auf uns mit einer großen Präsentationsveranstaltung im BISTRO ŽUMBERACKI RAJ warteten.



Pfarrer Nenad Krajačić und Janko Schnador



KRABAT mit Graf Zrinski und Frankopan

Dort angekommen staunten wir nicht schlecht als sich plötzlich Graf Peter Zrinski nebst Gattin und Graf Frankopan die Ehre gaben, uns zu begrüßen. Mit so viel historische Prominenz hat wohl selbst unser KRABAT nicht gerechnet, der von dem Besuch seiner ehemaligen Dienstherrn ganz begeistert war.



Und spätestens als unsere kleine Delegation den Saal betrat, staunte der Rest unserer Teilnehmer, angesichts der vielen Gäste der Sippe Šajatović, ebenfalls nicht schlecht. Das Restaurant war wie ein kleines Paradies hergerichtet. Informationsmaterialien zur Region des Žumberak lagen aus, Trachten und traditionelles Handwerk wurde präsentiert und ein reichhaltiges Büffet mit liebevoll hergerichteten Tischen empfing seine Gäste. Wir waren allesamt begeistert.

Das Mittagessen, im Hauptgang frisch zubereitete Forelle, war genauso köstlich wie die musikalische und kulturelle Umrahmung der Präsentation. Nach dem Essen überbrachten wir die herzlichsten Grüße der Menschen der Oberlausitz. Unser Krabat verlieh seinen Gefühlen Ausdruck, indem er sichtlich bewegt seine heimatlichen Landsleute, die Uskoken der Žumberak-Region, aufs herzlichste begrüßte. Er freute sich riesig darüber, dass es sein Schreiber geschafft hatte, sein aufregendes und abenteuerliches Leben aufzudecken und wieder zu beleben. Vor allem aber freute er sich darüber, dass er nach nunmehr 354 Jahren wieder heimatlichen Boden und die heimatliche Luft spüren und die Nachfahren seiner damaligen Sippe treffen konnte. Meine Person als Schreiber des KRABAT, ergänzte beweiskräftig, mit einer kleinen Präsentation der Forschungsergebnisse, die wahre Herkunft und Abstammung des Oberlausitzer Zaubermeisters und Schutzpatrons KRABAT, die von den Zuhörern begeistert aufgenommen wurde.

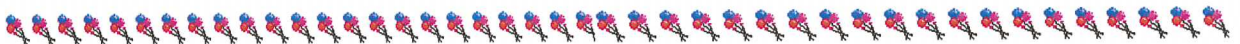


Nach dem Besuch des wunderbaren BISTRO ŽUMBERAČKI RAJ fuhren wir weiter nach Sošice, wo wir die Griechisch-Katholische Kirche Hl. Peter & Paul sowie die daneben stehende Römisch-Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt besichtigten und von Pfarrer Marijan Jefitmov und Janko Schandor anschaulich erklärt bekamen. Zudem besichtigten wir an diesem Tag auch noch ein kleines, in der nahegelegenen Klosteranlage befindliches Museum, dessen Ausstellung uns Kulturgüter, Traditionen und Trachten der Region vermittelte. Im Museum des Klosters Sošice lernten wir dann auch noch völlig überraschend den amtierenden Bischof von Križevice, Herrn Hochwürden Nikola Kekić (siehe Foto unten), kennen.



Das Wunderbare an dieser Besichtigung war, dass es auch hier in Wittichenau eine Römisch-Katholische Kirche Mariä Himmelfahrt gibt, die die Lieblingkirche unseres KRABAT war und heute seine Grabeskirche ist. KRABAT wurde in dieser Kirche links vom Mittelgang an der zweiten Säule unter dem ehemaligen Glöckchen am 02. Juni 1704 beigesetzt. Eine Gedenktafel über sein Grab erinnert heute an dieses Ereignis.

Fortsetzung folgt!



Prinz Andreas der III. und seine Lieblichkeit Prinzessin Diana die I. von den „Montschik-Auen“ und der Wendischbaselitzer Carneval Verein laden recht herzlich zur 45. Saison ein!

- 1. Kappenabend 07.02.2015 19:30 Uhr
- Rentnerfasching 08.02.2015 15:00 Uh
- Weiberfasching 12.02.2015 ab 19:30 Uhr
- Kinderfasching 14.02.2015 14:00 Uhr
- 2. Kappenabend 14.02.2015 19:30 Uhr
- Rosenmontag 16.02.2015 19:30 Uhr



Alle Veranstaltungen finden im Pfarrsaal Nebelschütz statt.

Karten sind erhältlich bei Familie Hübenthal unter Tel.03578/303505 (ab 17 Uhr).

Wir freuen uns auf eine tolle närrische Zeit mit euch!

WCV Helau



Name, Vorname, früherer Wohnort?

Ich heiße **Leńka Scholze** und stamme aus Rosenthal.

Wo leben Sie zur Zeit?

Ich wohne in Konstanz am Bodensee.

Wann und aus welchen Gründen haben Sie Ihren Wohnort in die Ferne verlegt?

Im Jahre 1996 begab ich mich zum Germanistik- und Slawistikstudium nach Konstanz an die Universität. Ich wollte gern in eine andere Gegend, andere und neue Ansichten und Sitten kennen lernen.

Was machen Sie beruflich?

Ich bin Sprachwissenschaftlerin für Slawistik an der Konstanzer Universität. Ich forsche auf dem Gebiet der slawistischen Sprachforschung, arbeite an meiner Habilitation und unterrichte Studenten.

Interessiert sich Ihr derzeitiges Umfeld für Ihre sorbische Heimat?

Ja. Die Studenten für Slawistik hören in den Seminaren und während den Vorlesungen natürlich auch manchmal über die sorbische Sprache, denn diese gehört auch zu den slawischen Sprachen. Im Sommer 2009 haben wir sogar eine Exkursion in die Lausitz durchgeführt.



Leńka Scholze

Halten Sie Kontakt zu Freunden und Bekannten in der Heimat?

Ja natürlich besteht Kontakt per Mail, Telefon und ab und an komme ich auch in die Lausitz, um meine Eltern und Brüder zu besuchen.

Würden Sie auch wieder heimkehren?

Wenn ich eine gute Arbeit finden sollte, ist das nicht ausgeschlossen.

Vortrag in sorbischer Sprache

"Cunnewitzer und Schönauer Flurnamen"

Wann: am Sonnabend, den 21.02.2015 um 19.00 Uhr

Wo: in der Gaststätte Wowtscherk in Schönau

Einst besaß jede Feldfläche, jeder Wald, Weg oder Teich einen Namen. Heute sind diese einst gängigen Bezeichnungen kaum noch bekannt.

Die Lehrerin Maria Bensch hat im Jahr 1957 alle Cunnewitzer und Schönauer Flurnamen gesammelt und beschrieben.

Alle Interessenten sind zum Vortrag herzlich eingeladen, auf dem diese Namen und ihre Lage vorgestellt werden.

Der Eintritt ist frei.

Es lädt ein Alfons Ryćer

Neujahrswanderung Rosenthaler junger Familien



Zum Auftakt ins neue Jahr fand am Sonntag, dem 4. Januar 2015 zum zweiten Mal die Neujahrswanderung der jungen Familien aus Rosenthal sowie zweier Väter aus Rablitz mit ihren Kindern statt. Nach der sorbischen heiligen Messe begab sich die Wanderkarawane auf eine abenteuerliche Expedition durch den Rosenthaler Wald zum Alten Teich nach

Schmerlitz. Einige Väter fuhren bereits zuvor zum Alten Teich, um dort Tische und Bänke aufzustellen sowie auch einige Lagerfeuer vorzubereiten. Die Wanderung durch den Wald bereitete allen große Freude. Die Kinder waren ganz vertieft ins Sammeln trockener Äste für das Lagerfeuer. Als alle Wanderfreudigen nach ungefähr einer Stunde zum Ziel gelangten, haben sich die Mütter voller Elan der Zubereitung der Gulaschsuppe gewidmet. Die Kinder haben zwischenzeitlich Kinderpunsch gekostet und die nähere Umgebung erkundschaftet. Schließlich war es soweit. Die Sonntagssuppe im großen Kessel über dem Lagerfeuer war zum Verzehr bereit. Es war mucksmäuschenstill draußen im Wald, als sich alle die leckere Wildgulaschsuppe schmecken ließen. Nach dem gemeinsamen Mittagessen konnten sich die Kinder Knüppelteig braten oder bei verschiedenen Stationen einige Schießübungen wie z.B. Pfeil und Bogen, Tontaubenschießen oder auch



Metallentenschießen unter Anleitung der Väter durchführen. Dies hat nicht nur den Kindern, sondern auch einigen Erwachsenen große Freude bereitet. Die Zeit verging wie im Fluge und die Wanderkarawane (insgesamt 55 Kinder und Erwachsene) musste sich leider wieder auf den Heimweg begeben. Erneut waren sich alle wieder einig, dass es ein wirklich

wunderschöner erlebnisreicher Tag war, den sie gemeinsam verbringen konnten und dass sie sich schon auf die nächste Neujahrswanderung freuen. Ein besonderer Dank gilt allen fleißigen Helfern und Teilnehmern.

SOKOL RALBITZ/HORKA

Freund-, Punkt- und Pokalspiele Januar/Februar/März

30.01.15 19:00	Landesfreundschaftsspiel Budissa II : Sokol Ralbitz/H. I
08.02.15 14:00	Kreisfreundschaftsspiel Sokol Ralbitz/H. I : N./Spree
15.02.15 14:00	Kreisoberliga SG Crostwitz : Sokol Ralbitz/Horka I
22.02.15 12:00	1.Kreisliga Sokol Ralbitz/Horka II : SG Wiednitz/Heide
14:00	Kreisoberliga Sokol Ralbitz/Horka : Motor Cunewalde
28.02.15 10:30	B-Junioren Kreispokal Großdubrau : Sokol Ralbitz/H.
15:00	Kreisoberliga SC Großröhrsdorf : Sokol Ralbitz/Horka
15:00	1.Kreisliga SV Laubusch : Sokol Ralbitz/Horka II
07.03.15 10:30	B-Junioren 1. Kreisliga Königsw. SV : SpG Ralbitz
08.03.15 10:30	A-Junioren 1. Kreisliga SpG Ralbitz : SpG Lausitz
13:00	1.Kreisliga Sokol Ralbitz/Horka II : SV Zeißig II
15:00	Kreisoberliga Sokol Ralbitz/Horka : SV G/W Schwepnitz

31.01.15 **Hallenmasters / D-Jugend / Finale mit der D-Jugend der DJK Sokol Ralbitz/Horka in Kamenz ab 09.00 Uhr**

ohne Termin **Versammlung Nachwuchsbereich / Planung Spielzeit 2015-2016**

ohne Termin **Jahreshauptversammlung DJK Sokol Ralbitz/Horka**

19.06. – 21.06.15 **Sportler austausch in Ralbitz**



WILLKOMMEN - unsere Neugeborenen

In unserer Gemeinde wurden im Jahr 2014 insgesamt 24 Kinder geboren:
11 Mädchen und 13 Jungen.

Diese sind in folgenden Ortschaften zu Hause:

Ralbitz - 2, Schönau - 5, Cunnewitz - 4, Schmerlitz - 1, Rosenthal - 6, Naußlitz - 2,
Zerna - 2, Gränze - 1, Laske - 1



Und das sind sie:

Mädchen	Jungen
23.01.2014 - Josepha Maria Bensch, Schönau	19.01.2014 - Alexander Dubau, Cunnewitz
04.02.2014 - Adrienne Wowtscherk, Schönau	20.01.2014 - Oscar Michael Schuster, Laske
07.02.2014 - Emelie Marie Hübenthal, Schönau	22.01.2014 - Jannik Frank Waury, Naußlitz
13.02.2014 - Lenka Handrik, Rosenthal	02.02.2014 - Lukas Gädigk, Gränze
22.02.2014 - Helena Maria Schnabel, Rosenthal	21.02.2014 - Moritz Herrmann, Schmerlitz
22.03.2014 - Hanka Angelika Büttner, Schönau	19.03.2014 - Emil Müller, Cunnewitz
04.07.2014 - Luna Richter, Cunnewitz	30.04.2014 - Benedikt Kretschmer, Ralbitz
11.08.2014 - Julja Mittag, Rosenthal	19.07.2014 - Jakob Kutter, Naußlitz
23.08.2014 - Pia Hildegard Hebestreit, Zerna	21.07.2014 - Benno Rehor, Cunnewitz
25.09.2014 - Alma Krahl, Schönau	21.08.2014 - Pascal Dittrich, Rosenthal
03.10.2014 - Charlotte Obst, Zerna	16.10.2014 - Nikolaus Alois Scholze Rosenthal
	03.12.2014 - Valentin Hantschke, Rosenthal
	20.12.2014 - Jaromir Jurij Jatzwauk, Ralbitz

Liebe Eltern,

wer Interesse hat, die Geburt seines Kindes (gern auch mit Foto) zu veröffentlichen, kann dies jederzeit kostenlos in unserer Gemeindezeitung tun!

Eltern, die eine Veröffentlichung über die Geburt ihres Kindes nicht wünschen, teilen es bitte dem Verwaltungsverband in Panschwitz-Kuckau mit.

Mein Name ist **Jaromir Jurij Jatzwauk**.
Ich wurde am 20.12.2014 um 12.20 Uhr
in Kamenz geboren.

Bei meiner Geburt hatte ich ein Gewicht
von 3650 g und eine Größe von 49 cm.

Meine Eltern
sind Helena
und Jens
Jatzwauk.

